



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Planungs- und Hochbauamt	27.05.2011	0176/11 - I/21
--------------------------	------------	----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	30.05.2011	3.7	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	30.05.2011	2	
Bauausschuss	06.06.2011	5	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	15.06.2011	1	
Stadtverordnetenversammlung	15.06.2011	10	

Betreff:

**Sanierung Hallenbad „Europa“ in Wetzlar
Anlagen zur Beckenabdeckung**

Anlage/n:

Wirtschaftlichkeitsberechnung, Bilder

Beschluss:

1. Der Anschaffung und Montage einer Anlage zur Beckenabdeckung wird, wie in der Begründung beschrieben, zugestimmt.
2. Der Bauausschuss sowie der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss stimmen der Aufhebung des Sperrvermerkes bei dem Produkt 08201004001 095100011 über 64.000,00 € zu.

Wetzlar, den 30.05.2011

gez. Semler

Begründung:

Sanierung Hallenbad „Europa“ in Wetzlar

Anlagen zur Beckenabdeckung

1. Vorbemerkungen

Am 04.05.2011 fanden Besichtigungen von Anlagen zur Beckenabdeckung im Maintal-Freizeitbad, Markt Höchsberg / Würzburg und im Hallenbad – West in Stuttgart statt.

An diesem Besichtigungstermin haben neben dem planenden Ing.-Büro E-Haus auch Vertreter des Magistrats (Herr Viand, Herr Schmidt), Vertreter der Enwag (Frau Grass, Herr Schmidt) und des Planungs- und Hochbauamtes (Herr Glaser) teilgenommen.

Es wurden Beckenabdeckungsanlagen des Herstellers „Inducon“ besichtigt. Die Abstimmung mit den beiden Hallenbädern erfolgte über die Werksvertretung Richter, welche die Anlagen von Inducon in Deutschland vertreibt.

Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit, Kosten und Energieeinsparung im Hallenbad Wetzlar sind als Anlage beigefügt.

Eine statische Berechnung zur Montage an der Decke liegt ebenfalls vor.

Im Rahmen des Besichtigungstermines sollten verschiedene Fragen zu Reinigung, Beständigkeit, Zeitaufwand für den Betrieb und die Erfahrungen der Hallenbadbetreiber erörtert werden.

2. Anlagen in Markt Höchberg, Mainland-Freizeitbad

Das Hallenbad im Mainland-Freizeitbad wird sowohl für Schulschwimmen und Vereinssport, aber auch als öffentliches Hallenbad genutzt.

Das 25-m-Schwimmbcken mit 5 Bahnen und auch ein Lehrschwimmbcken mit gleichmäßiger Durchströmung (umlaufende Schwallrinne) werden nachts abgedeckt.

Die Abdeckungen über den Becken wurden vor 6 Jahren, im Zuge der Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung, nachgerüstet.

Die Abdeckanlage des Schwimmbckens wurde unter den Lüftungsleitungen als dreiteilige Planenabdeckung auf einer Rolle montiert (siehe Bild 1 und 2)

Die Anlage wurde vor dem Schulsportbetrieb vom Schwimmmeister Hoppe vorgeführt, welcher sehr zufrieden mit der Funktion und der Bedienung der Anlage ist.

Das Abrollen bzw. Aufrollen der Bahnen erfolgt über Knopfdruck und dauert zwischen 3 und 5 Minuten.

Laut Aussage von Herrn Hoppe habe sich die Anlage in den vergangenen 6 Betriebsjahren bereits amortisiert und es hat noch keine Probleme mit den Abdeckungsanlagen gegeben.

Die Oberfläche wird durch monatliches Abspritzen mit Leitungswasser gereinigt und einmal im Jahr, in der Schließungszeit, erfolgt eine Grundreinigung der Planen.

Die Nutzungsdauer der Plane wird vom Hersteller und auch von Herrn Hoppe auf Grund des Zustandes nach 6 Jahren Nutzungsdauer mit ca. 15 Jahren eingeschätzt.

Die Abdeckanlage des mehreckigen Nichtschwimmerbeckens ist, wie in Wetzlar angedacht, mit zwei Planen, welche sich von der Beckenmitte aus zu den Rändern über das Wasser legt, ausgeführt (siehe Bild 3 und 4).

3. Anlage im Hallenbad- West in Stuttgart

Bei dem Hallenbad – West handelt es sich um ein im Jahr 2007 neu errichtetes Sportbecken mit 5 Bahnen je 25 m und einem absenkbaaren Hubboden mit gleichmäßiger Durchströmung (umlaufende Schwallrinne).

Die Anlage zur Beckenabdeckung wurde in die Decke integriert, vergleichbar mit der angedachten Montage im Hallenbad in Wetzlar (siehe Bild 5 und 6) an der Decke.

Die Anlage wurde vom Schwimmmeister Herr Wall vorgeführt, dieser ist ebenfalls sehr zufrieden mit der Anlage.

Außer einem Defekt innerhalb der Gewährleistungszeit (umgehende Behebung der Reklamation durch die Firma Inducon) gab es keine weitere Störung.

Auch bei dieser Anlage dauert das Abrollen bzw. Aufrollen der Bahnen zwischen 3 und 5 Minuten und wird per Knopfdruck ausgelöst.

Laut Aussage von Herrn Wall hat sich die Anlage bereits in den 4 Nutzungsjahren amortisiert.

Die Abdeckung wird einmal jährlich in der Schließungszeit gereinigt.

4. Geplante Ausführung und Wirtschaftlichkeit im Hallenbad Wetzlar

Die Folienabdeckung als Rolle wird seitlich an einem Stahlbetonbinder der Decke montiert und ist hierdurch wenig auffällig (siehe nachfolgender Plan). Eine Montage kann aus statischen Gründen nur an Bindern, welche nicht durch die Aufstellung der Lüftungsanlagen belastet werden, erfolgen.

Die Abdeckung wird nach der Nutzungszeit motorisch von der Decke abgelassen und verteilt sich aufgrund der Beckendurchströmung gleichmäßig über die gesamte Wasserfläche.

5. Empfehlung

Bei den Besichtigungsterminen und Ausführungen der Bademeister konnten sich alle Anwesenden von der einfachen, unkomplizierten Bedienung, dem geringen Personalaufwand (Arbeitszeit), störungsfreien und hygienisch bedenkenlosem Einsatz sowie den geringen Amortisationszeiten überzeugen.

Die Stadträte Herr Viand und Herr Schmidt sowie alle weiteren Anwesenden haben sich daher für den Einsatz der Abdeckung zur Energieeinsparung ausgesprochen und befürworten den geplanten Einbau einer Beckenabdeckung im Hallenbad „Europa“.

Durch eine Beckenwasserabdeckung wird die Verdunstung von warmem Beckenwasser in Nichtnutzungszeiten vermieden. Hierdurch wird direkt Wärmeenergie zur Beckenwassernachheizung in erheblichem Umfang eingespart.

Die Beckenwasserverdunstung verursacht bei Hallenbädern den quantitativ größten Verbrauchsfaktor für Wärme.

Durch eine Verringerung der Beckenwasserverdunstung wird zusätzlich der Energieaufwand zur Feuchteregulierung durch den Betrieb der Lüftungsanlagen vermindert.

Geprüft wurde der Einsatz einer Beckenwasserabdeckung im Schwimmerbecken. Hierbei hat sich gezeigt, dass sich eine Abdeckung des Schwimmerbeckens als wirtschaftlich darstellt und leicht in das Gebäude integrierbar ist.

Beiliegender Plan zeigt die Anordnung der Abdeckung in dem 50 m Becken im Hallenbad „Europa“

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ist, ebenfalls als Anlage, angefügt.